

## MESSE DÜSSELDORF GMBH

Stockumer Kirchstr. 61  
40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 45 60 - 01  
Telefax: 0211 / 45 60 - 668  
<http://www.messe-duesseldorf.de>  
E-Mail: [info@messe-duesseldorf.de](mailto:info@messe-duesseldorf.de)



### BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS

Stammkapital	15.625.000,00 EUR	
Landeshauptstadt Düsseldorf	8.829.000,00 EUR	56,506 %
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG	3.125.000,00 EUR	20,000 %
Land NRW über Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH	3.125.000,00 EUR	20,000 %
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	273.000,00 EUR	1,747 %
Handwerkskammer Düsseldorf	273.000,00 EUR	1,747 %

### ZIELE DER BETEILIGUNG UND ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen, die der Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen dienen sowie die hierzu notwendige Beratung und Entwicklung von Projekten und Vermittlung von Aufträgen, die Organisation und Durchführung von deutschen Beteiligungen an ausländischen Messen und Ausstellungen, insbesondere im Auftrag amtlicher Stellen.

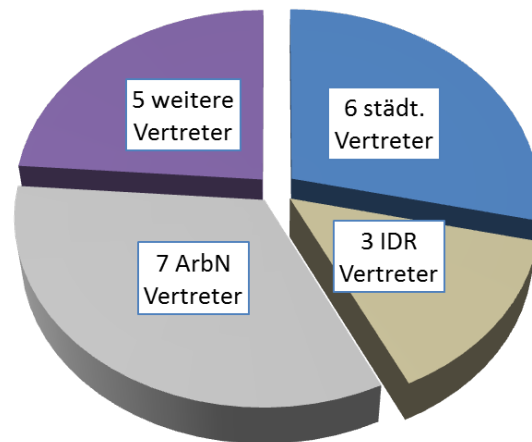
Am Standort Düsseldorf wurden im Jahr 2015 29 Eigen- und Gastveranstaltungen durchgeführt. Die umsatzstärksten Veranstaltungen waren die MEDICA mit 4.977 Ausstellern und rund 123.456 Besuchern sowie die A+A mit 1.896 Ausstellern und über 65.000 Besuchern. Auch im internationalen Messegeschäft kann die Messe Düsseldorf GmbH mit 36 Auftragsveranstaltungen, 20 Eigenveranstaltungen und Beteiligungen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

### PERSONALBESTAND

Beschäftigte: 909 (Vorjahr: 1.026)

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Zusammensetzung des Aufsichtsrates



#### a.) Städtische Aufsichtsratsmitglieder (01.01.2015 – 31.12.2015)

Oberbürgermeister Thomas Geisel	Vorsitzender
Ratsherr Andreas Hartnigk	stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Friedrich G. Conzen	(Mandat über IDR AG)
Bürgermeister Günter Karen-Jungen	
Ratsfrau Ursula Holtmann-Schnieder	
Ratsfrau Angelika Penack-Bielor	
Ratsherr Frank Spielmann	
Ratsfrau Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann	(Mandat über IDR AG)

#### b.) Geschäftsführung

Werner M. Dornscheidt	Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans Werner Reinhard	
Joachim Schäfer	
Bernhard J. Stempfle	

#### c.) Gesellschafterversammlung

Städtischer Kapitalvertreter ist der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf oder ein von ihm benannter Vertreter.

Die Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG vertritt in den Gesellschafterversammlungen die ihr gehörende Stammeinlage von 3.125.000 EUR.

**Bilanz**  
**Aktiva**

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>372.193</b>	37.574	<b>334.619</b>	<b>324.616</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.008	-219	7.227	7.768
Sachanlagen	338.218	28.727	309.491	298.937
Finanzanlagen	26.966	9.065	17.901	17.911
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>130.277</b>	4.128	<b>126.149</b>	<b>157.093</b>
Vorräte	79	0	79	73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.608	493	16.115	18.603
Wertpapiere	9.999	0	9.999	0
Kassenbestand / Bankguthaben	103.590	3.634	99.956	138.417
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.119</b>	-123	<b>3.242</b>	<b>6.814</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>505.589</b>	41.579	<b>464.010</b>	<b>488.523</b>

**Passiva**

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>318.911</b>	16.393	<b>302.518</b>	<b>256.891</b>
Gezeichnetes Kapital	15.625	0	15.625	15.625
Kapitalrücklage	111.398	0	111.398	111.398
Gewinnrücklage	120.000	36.060	83.940	83.940
Bilanzgewinn	71.888	-19.667	91.555	45.928
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>61.788</b>	-13.889	<b>75.677</b>	<b>74.109</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>124.891</b>	39.076	<b>85.815</b>	<b>157.523</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>505.589</b>	41.579	<b>464.010</b>	<b>488.523</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	242.792	-104.751	347.543	257.759
2. andere aktivierte Leistungen	347	300	47	171
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.788	25.195	5.593	7.592
<b>Gesamterträge</b>	<b>273.927</b>	<b>-79.256</b>	<b>353.183</b>	<b>265.522</b>
4. Veranstaltungsbezogene Aufwendungen	138.231	-30.156	168.387	143.307
5. Personalaufwand	52.188	1.296	50.892	48.667
6. Abschreibungen	16.626	-2.481	19.107	17.216
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.974	-4.573	43.547	41.559
8. Erträge aus Beteiligungen	7.179	1.576	5.603	3.450
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	420	-226	646	664
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200	-233	433	837
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.150	-22	2.172	2.741
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.558</b>	<b>-42.203</b>	<b>75.760</b>	<b>16.983</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.338	-22.328	24.666	6.049
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>31.220</b>	<b>-19.875</b>	<b>51.094</b>	<b>10.934</b>
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	40.668	207	40.461	34.994
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>71.888</b>	<b>-19.668</b>	<b>91.555</b>	<b>45.928</b>

## Lagebericht

### Geschäftsmodell

Die heutige Messe Düsseldorf GmbH wurde am 7. Januar 1947 unter dem Namen Nordwestdeutsche Ausstellungsgesellschaft mbH – NOWEA gegründet. Heute zählt die Messe rund 120 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Branchen im In- und Ausland zu ihrem Produktportfolio und beschäftigt weltweit über 1.200 Mitarbeiter. Die Gesellschaft gehört sowohl nach vermieteter Fläche als auch nach Umsatz zu den größten Messegesellschaften der Welt. Zur Messe Düsseldorf Gruppe gehören 15 Unternehmen in acht Ländern. Derzeit erzielt die Messe Düsseldorf Gruppe in Russland, Tschechien und China die höchsten Auslandsumsätze.

### Wirtschaftsbericht

#### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2015 ist die Weltwirtschaft nur um 3,1% gewachsen. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) verschlechterten sich die Aussichten für die Weltwirtschaft im Verlauf des Jahres. Hiervon waren vor allem die großen Schwellenländer (BRIC) betroffen. Die gesunkenen Rohstoffpreise sorgten für ein schwächeres Wachstum der rohstoffexportierenden Schwellenländer wie Russland und Brasilien. Zusätzlich leidet die russische Wirtschaft weiterhin unter den westlichen Sanktionen sowie dem Kursverfall des Rubels. Der Rubel sank zwischenzeitlich auf ein Jahrestief von 53 Rubel je Euro. In China befindet sich die Wirtschaft im Umbruch hin zu einem nachhaltigen Wirtschaftsmodell. Im vergangenen Jahr legte Chinas Wirtschaft nur noch um 6,9% zu. Lediglich die Wirtschaft Indiens konnte weiter an Schwung gewinnen. Demgegenüber war das Wirtschaftswachstum der Industrienationen relativ stabil. Die USA hat nach einem schwachen Jahresauftakt im Verlauf 2015 an Dynamik gewonnen.

Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Expansionskurs. Positive Impulse kamen von den privaten und staatlichen Konsumausgaben, von den Investitionen und auch vom Außenhandel. Konjunkturell stützend wirken der deutliche Ölpreisrückgang, die niedrigen Zinsen und der für die Exportwirtschaft günstige Wechselkurs des Euros.

Das Jahr 2015 war für die deutschen Messegesellschaften ein turnusbedingt schwächeres Messejahr, dennoch zeigen sich die Gesellschaften zufrieden mit dem Verlauf. Die Messe Düsseldorf gehört zu den profitabelsten Messeplätzen in Deutschland. Von den Messen sind circa die Hälfte weltweit die Leitmesse ihrer jeweiligen Branche. Insgesamt erwartet die Branche ein starkes und erfolgreiches Messejahr 2016.

#### Geschäftsverlauf der Messe Düsseldorf GmbH

Für die Messe Düsseldorf GmbH war 2015 turnusgemäß ein ruhigeres Messejahr. Im Geschäftsjahr wurden 29 Eigen- und Gastveranstaltungen mit über 891.054 Quadratmetern vermieteter Nettohallenfläche, 25.819 Ausstellern und rund 1,1 Mio. Besuchern organisiert.

Verschiedene Weltleitmesse prägten die Umsatzentwicklung. Neben den jährlichen Nummer-1-Veranstaltungen MEDICA, ProWein, CARAVAN SALON und boot waren A+A, GIFA sowie METEC die großen Umsatzträger und Highlights, die ihren Branchen maßgebliche Impulse für die zukünftige Entwicklung lieferten. Umsatzstärkste Veranstaltungen waren die MEDICA mit 4.977 Ausstellern und rund 123.456 Besuchern sowie die A+A mit 1.896 Ausstellern und über 65.000 Besuchern.

Am Standort Düsseldorf fanden – dargestellt im Vergleich zum Vorjahr - folgende Veranstaltungen statt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Messen und Ausstellungen		
- Eigenveranstaltungen	18	21
- Gastveranstaltungen	11	15
Vermietete Nettohallenfläche	891.054 m <sup>2</sup>	1.315.625 m <sup>2</sup>
Anzahl der Aussteller	25.819	31.269
Anzahl der Besucher	1.084.121	1.399.024

Bei den Eigenveranstaltungen verminderten sich aufgrund des eher schwächeren Messejahres die Besucherzahlen erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahr. Gleiches gilt für die vermietete Nettohallenfläche sowie für die Ausstellerzahlen. Im Vergleich zu den Vorveranstaltungen lagen die Ausstellerzahlen dagegen um 9,0 Prozent über denen der Vorjahre. Auch die vermieteten Nettoflächen sowie die Besucherzahlen lagen über dem Vorveranstaltungs niveau.

Bei den Gastveranstaltungen ergab sich ein gemischtes Bild, während die Besucherzahlen auf Vorveranstaltungs niveau verharrten, stiegen die Ausstellerzahlen sowie die vermietete Fläche im Vergleich zu den Vorveranstaltungen.

Die Internationalität der Veranstaltungen, eines der Qualitätsmerkmale der Messe Düsseldorf, war auch im vergangenen Jahr am Messeplatz Düsseldorf signifikant hoch. Bei Eigenveranstaltungen lag der Anteil ausländischer Aussteller bei 69,6 Prozent (Vorveranstaltungen: 67,5 Prozent), der Anteil ausländischer Besucher lag bei 26,3 Prozent (Vorveranstaltungen: 27,0 Prozent). Den größten Anteil ausländischer Besucher wiesen NEWCAST (66,0 Prozent) und MEDICA (61,0 Prozent) aus. Die höchste Quote ausländischer Aussteller verzeichnete die Messe NEWCAST (85,0 Prozent) gefolgt von ProWein (84,0 Prozent), MEDICA (78,8 Prozent) sowie GDS und tagit (74,7 Prozent).

Im internationalen Messegeschäft kann die Messe Düsseldorf mit 36 Auftragsveranstaltungen, 20 Eigenveranstaltungen und Beteiligungen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der überwiegende Anteil der Veranstaltungen wurde in Russland, China und Indien realisiert.

## **Ertragslage**

Im Berichtsjahr wurde ein Umsatz von insgesamt 242.792 TEUR erzielt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Umsatzverminderung von 104.751 TEUR. Die Umsätze resultieren mit 182.794 TEUR (Vorjahr 276.997 TEUR) aus eigenen Projekten am Standort Düsseldorf sowie mit 20.486 TEUR (Vorjahr 28.567 TEUR) aus Gastveranstaltungen und sonstigen Erlösen. Der Umsatzanteil des internationalen Messegeschäfts der Messe Düsseldorf betrug im Geschäftsjahr 39.512 TEUR (Vorjahr 41.979 TEUR).

Einen maßgeblichen Anteil am Gesamtumsatz hatten die alle zwei bzw. drei Jahre stattfindenden A+A und GIFA, deren Umsätze gegenüber der jeweiligen Vorveranstaltung gesteigert werden konnten. Als stärkste jährlich stattfindende Messe leistete die MEDICA auch in 2015 einen hohen Beitrag zum Gesamtumsatz. Weitere wesentliche Umsatzträger waren die Veranstaltungen boot, METEC, ProWein und der CARAVAN SALON.

Der stärkste Auslandsmarkt ist nach wie vor Russland, gefolgt von Indien, China und den Vereinigten Arabischen Emiraten. In diesen Ländern wurden 82 Prozent des Auslandsumsatzes erzielt. Wesentliche

Umsatzträger waren die Collection Première Moscow, INTERPLASTICA, METALLOBRABOTKA und die PLASTINDIA.

Turnusbedingt sind die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen um 30.156 TEUR gesunken. Der Anstieg der Personalaufwendungen von 2,55 Prozent resultiert im Wesentlichen aus den vereinbarten Gehaltserhöhungen.

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 31.220 TEUR (Vorjahr 51.094 TEUR). Die Ergebnisverminderung resultiert im Wesentlichen aus dem turnusbedingten schwächeren Messejahr 2015. Der Jahresüberschuss beinhaltet einen positiven Sondereffekt von 22.000 TEUR aus dem Verkauf der Velethry Brno in 2016.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Messe Düsseldorf stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,0 Prozent auf 505.589 TEUR (Vorjahr 464.009 TEUR). Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen geprägt durch Grundstücke und Gebäude sowie Finanzanlagen. Der Anstieg des Sachanlagevermögens resultiert vor allem aus dem Umbau der Hallen 10 und 11, dem Einbau von Fluchttreppen in das CCD-Süd Congress Center sowie die Vorbereitung des Neubaus der Hallen 1/2. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Geschäftsjahr um 3.634 TEUR auf 103.590 TEUR. Die leichte Erhöhung der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen für zukünftige Veranstaltungen.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital durch den erzielten Jahresüberschuss um 31.220 TEUR erhöht, wurde aber gleichzeitig durch die Ausschüttung um 14.827 TEUR vermindert, sodass zum 31. Dezember 2015 ein um 16.393 TEUR erhöhtes Eigenkapital von 318.910 TEUR bilanziert wird. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 63,0 Prozent (Vorjahr 65,2 Prozent). Die Berücksichtigung des Gewinnverwendungsvorschlags 2015 in Höhe von TEUR 6.500 führt zu einer um 1,3 Prozentpunkte verminderten Eigenkapitalquote. Neben den drei langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 30.000 TEUR hat die Gesellschaft eine Kreditlinie von 7.500 TEUR, die in Höhe von 1.417 TEUR in Anspruch genommen ist. Aufgrund des starken Messejahres 2016 erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 27.521 TEUR auf 59.906 TEUR. Die Rückstellungen von 61.788 TEUR umfassen neben den Pensions- und Steuerrückstellungen vor allem ausstehende Rechnungen, Instandhaltungen, sonstige Personalkosten sowie steuerliche Risiken im Auslandsgeschäft.

Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft entsprechendes Bild wider.

Die folgende Kapitalflussrechnung zeigt die Mittelherkunft und -verwendung:

	2015 TEUR	2014 TEUR
Jahresergebnis	31.220	51.094
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlage-vermögens und immaterielle Vermögensgegenstände	16.626	19.107
Zunahme der Pensionsrückstellungen	919	881
<b>Cashflow</b>	<b>40.489</b>	<b>71.082</b>
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie der übrigen Aktiva	-372	6.054
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Anlagenabgängen	26	-13
Zunahme (+)/Abnahme (-)		
-der erhaltenen Anzahlungen	27.251	-55.697
-der übrigen kurzfristigen Passiva	-4.997	-15.331
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>62.667</b>	<b>6.095</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	236	340
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.550	-28.073
immaterielle Vermögensgegenstände	-1.843	-1.360
Finanzanlagevermögen	-793	-3
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	0	-9.999
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-45.950</b>	<b>-39.095</b>
Ausschüttung an die Gesellschafter	-14.827	-5.467
Abnahme (-)/Zunahme (+) Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber		
-Gesellschaftern	-3	-1
-Kreditinstituten	-2	2
Veränderung Beteiligungsdarlehen	-1	5
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.083</b>	<b>-5.461</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>3.634</b>	<b>-38.461</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>99.956</b>	<b>138.417</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>103.590</b>	<b>99.956</b>

Wie aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ersichtlich ist, resultiert die Verminderung des Mittelzuflusses aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit überwiegend aus der Abnahme der erhaltenen Anzahlungen (-55.698 TEUR) sowie der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-13.325 TEUR). Ausschlaggebend für die Verminderung der kurzfristigen Passiva ist das turnusbedingt schwächere Messejahres 2015. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist erstmalig durch ein dreimonatiges Geldmarktpapier erhöht. Des Weiteren beeinflusst die in 2014 vorgenommene Ausschüttung an die Gesellschafter den Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit.



## **Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wesentliche Steuerungsgrößen der Messe Düsseldorf sind der Umsatz, das Ergebnis vor Steuern (EBT) und die Sachinvestitionen. Außerdem sind die vermieteten Flächen sowie die Aussteller- und Besucherzahlen aussagekräftige Leistungsindikatoren für uns. Der Vergleich von Ergebnis und Prognose erfolgt unter dem Abschnitt Prognosebericht.

### **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Leistungsfähigkeit der Messe Düsseldorf zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennzahlen. Um in einem internationalen Umfeld weiterhin eine Spitzenposition unter den führenden Messegesellschaften – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene – zu halten, erhöht die Messe Düsseldorf seit Jahren stetig ihren Service- und Qualitätsstandard. Darüber hinaus verfolgt sie konsequent die festgelegte strategische Ausrichtung. Ziele dieser Ausrichtung sind die Sicherung und Fortentwicklung des Messeprogramms am Standort Düsseldorf sowie die Erweiterung des internationalen Geschäfts durch eigene Aktivitäten oder in Kooperationen mit Partnern. Dabei konzentriert sich die Messe Düsseldorf bis auf wenige Messen für hochwertige Konsumgüter auf Ausstellungen für Investitionsgüter. Ziel ist es, die Nummer eins für die Organisation von Investitionsgütermessen zu sein. Voraussetzung dafür sind leistungsfähige Mitarbeiter – daher investiert die Messe Düsseldorf in gute Aus- und Weiterbildung sowie hohe Arbeitssicherheit.

Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte die Messe Düsseldorf im Jahresdurchschnitt umgerechnet 600 Vollzeit-Mitarbeiter (Vorjahr 586), 15 Auszubildende (Vorjahr 20) und 240 Aushilfen (Vorjahr 364). Zur Qualifizierung der Mitarbeiter bietet die Messe Düsseldorf Weiterbildungen in Fremdsprachen, EDV-Anwendungen und individuelle fachspezifische Maßnahmen an. Des Weiteren haben Mitarbeiter die Möglichkeit, im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms mit Partnern in Finnland, Schweden, Großbritannien und den USA Auslandserfahrung zu sammeln.

In 2015 ist das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ in Kraft getreten. Aufgrund der damit verbundenen Anforderungen strebt der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung eine angemessene Berücksichtigung von Frauen an. In Anbetracht der Arbeit der aktuellen Geschäftsführung sowie unter Berücksichtigung der Laufzeiten der Dienstverträge sieht die Gesellschafterversammlung momentan weder eine juristische Möglichkeit noch eine praktische Notwendigkeit die Frauenquote zu realisieren. Deshalb wurde eine Zielquote von 0 Prozent festgelegt und gleichzeitig eine erneute Beratung in 2017 beschlossen. Für den Aufsichtsrat wurde die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf bei 28 Prozent festgelegt. Die Geschäftsführung beschloss für die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung eine Frauenquote von 25 Prozent.

## **Risiko-, Prognose- und Chancenbericht**

### **Risikobericht**

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, in das alle Unternehmensbereiche der Messe Düsseldorf und der Tochtergesellschaften eingebunden sind. Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Identifizierung, Bewertung und Kommunikation und das Reporting möglicher Risiken mit dem Ziel, rechtzeitig Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen einzuleiten.

Die Messe Düsseldorf definiert als Risiko, die aus Ereignissen oder Handlungen resultierende Verlustgefahr, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.

Aus der allgemeinen Risikodefinition werden einzelne Risikoklassen definiert. Die Risikoklassen drücken den Grad der Schwere aus, der sich bei Eintritt eines Risikos auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergibt. Bei der Klassifizierung wurden folgende Risikoklassen festgelegt:

- Operative Risiken
- Ad-hoc-Risiken

Operative Risiken sind solche Risiken, deren Schadenerwartungswert keine bestandsgefährdende Wirkung auslöst, aber einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen operativen Risiken eine nicht unerhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Ad-hoc-Risiken sind solche Risiken, deren Schadenerwartungswert und Eintrittswahrscheinlichkeit eine sofortige Berichterstattung an die Geschäftsführung und von der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat auslösen.

Die Bewertung des einzelnen Risikos wird anhand des zu erwartenden Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2015 identifizierte Risiken:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß		
	Gering	Kritisch	Bestandsgefährdend
hoch (75% - 100%)	-	1	-
mittel a (50% - 75%)	1	2	-
mittel b (25% - 50%)	-	2	-
gering (0% - 25%)	1	-	-

Das kritische Risiko mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit betrifft eine Veranstaltung, deren konzeptionelle Neuausrichtung in 2014 umgesetzt wurde. In diesem Zusammenhang bestehen Unsicherheiten in Hinblick auf die Marktakzeptanz. Die im Juli 2015 durchgeführte Sommerveranstaltung schloss zwar mit sinkenden Besucherzahlen aber mit einem positiven Feedback der Aussteller.

Die Risiken mit geringem Schadensausmaß bestehen aus Vertriebs-, Betriebs- und Personalrisiken. Die Vertriebsrisiken bestehen im Wesentlichen aus einer Verminderung der vermieteten Flächen sowie der Aussteller- und Besucherzahlen. Die Sanktionen gegen Russland sowie der damit einhergehende sinkende Wechselkurs des Rubels nehmen ebenso Einfluss auf die Nachfragesituation nach unseren Messeprodukten, wie die politischen Unsicherheiten in der Ukraine. Es kann somit für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Veranstaltungen von Umsatz- und Ertragsrückgängen betroffen sein könnten. Für das identifizierte Personalrisiko wurde eine mittelfristige Lösung erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Risiken festgestellt, die einzeln oder kumuliert in der Lage wären, den Bestand der Messe Düsseldorf zu gefährden.

Zum 31.12.2015 hat die Messe Düsseldorf insgesamt sechs (Vorjahr drei) Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, mit denen die zinsinduzierten Zahlungsstromrisiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung von Investitionen mit einem Kreditvolumen von 90.000 TEUR durch die Bildung von Bewertungseinheiten abgesichert werden. Drei der Zinsswapgeschäfte sichern zukünftige Darlehen mit einem Volumen von 60.000 TEUR ab, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

### **Prognosebericht**

	Prognose für 2015	Ergebnisse 2015	Prognose für 2016
Umsatz (TEUR)	234.624	242.792	380.140
Jahresüberschuss vor Steuern (TEUR)	-21.203	33.558	76.914
Sachinvestitionen* (TEUR)	73.098	58.311	50.173
Vermietete Netto Hallenfläche** (m <sup>2</sup> )	652.330	891.054	1.262.740
Ausstellerzahlen*	20.394	25.819	31.010
Besucherzahlen	935.190	108.411	1.538.725

\*) Inklusive Instandhaltungen

\*\*\*) Inklusive ausländischer Veranstaltungen

Aufgrund der guten Verkaufszahlen stiegen die Umsatzerlöse gegenüber der Prognose 2015 um 3,5 Prozent auf 242.792 TEUR. Dabei wurde die Umsatzverbesserung größtenteils im Inland erzielt, während das Auslandsgeschäft insbesondere unter den Auswirkungen der wirtschaftlichen Lage in Russland leidet. Die Unterschreitung der geplanten Gemeinkosten, die Ausschüttungen von Tochtergesellschaften sowie der Effekt aus dem Verkauf der Velethry Brno a.s. verstärkten den positiven Ergebniseffekt.

Im veranstaltungsstarken Messejahr 2016, mit geplanten 31 Veranstaltungen allein in Düsseldorf, erwartet die Messe Düsseldorf einen Umsatz von 380 Mio. EUR, bei einem Jahresüberschuss vor Steuern von rund 77 Mio. EUR. Im Wesentlichen wird der Umsatz durch die Leitmessen drupa, K, MEDICA, boot und Caravan Salon geprägt sein. Im Vergleich dazu folgt mit 2017 zyklusbedingt wieder ein schwächeres Veranstaltungsjahr.

Die Messe Düsseldorf setzt die geplante Modernisierung des Messegeländes kontinuierlich fort. Die gesamte Investitionssumme des hierfür zu Grunde liegenden Masterplans beläuft sich bis zum Jahr 2030 auf 636 Mio. EUR. Hiervon werden bis Ende 2016 gut 200 Mio. EUR für Umbaumaßnahmen bestehender Hallen investiert worden sein. Gemeinsam mit den Neubauten der zurückliegenden Jahre werden bis Ende 2016 10 der 19 Hallen einem modernen Standard entsprechen. Sämtliche Baumaßnahmen werden ohne öffentliche Förderung durchgeführt

### **Chancenbericht**

2016 wird für Messe Düsseldorf ein wichtiges Jahr der Weiterentwicklung führender Weltleitmessen am Standort Düsseldorf. Die drupa, Weltleitmesse für print- und crossmedia solutions, wechselt nach 2016 von einem Vierjahresturnus in einen Dreijahresturnus und trägt damit der durch die digitale Entwicklung in

Umbrüchen befindlichen Industrie Rechnung. Neue Anwendungen und innovative Technologien wie 3D-Druck, Printed Electronics oder Functional Printing rücken in den Fokus. Die K The World's No.1 Trade Fair for Plastics and Rubber wird den Dialog zwischen Forschung und Wirtschaft weiter intensivieren und den Science Campus nach seiner Premiere 2013 mit einer gestiegenen Zahl teilnehmender Wissenschaftsorganisationen ausbauen. In Indien wird die neue Food Pex India das erfolgreich in Mumbai etablierte Messeduo International PackTech India und drink technology ergänzen. Nach dem die ProWine erfolgreich nach China expandierte, wird sie in 2016 als ProWine Asia zum ersten Mal in Singapur ihre Pforten öffnen.

Mit der Umsetzung des Konzeptes „Messe Düsseldorf 2030“ rückt die Gesellschaft den Ausbau der globalen Portfolios und die Stärkung der internationalen Vertriebsaktivitäten noch stärker in den Fokus. Mit soliden Jahresergebnissen ist auch zukünftig die Basis gegeben, neue Investitionen zu tätigen, das Veranstaltungsangebot weltweit auszubauen und damit eine international führende Position langfristig zu festigen.

Der Wesentliche Teil des operativen Cash-Flows fließt in die Modernisierung des Messegeländes in Düsseldorf sowie in die operative Weiterentwicklung der Global Portfolios. Bis 2030 will die Gesellschaft die Modernisierung des Messegeländes aus eigener Kraft abschließen. Die gesamte Investitionssumme des Masterplans wird rund 636 Mio. EUR betragen.

Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung und zur Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Messe Düsseldorf ist der Gegenstand des Unternehmens die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen, die der Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung dienen sowie die hierzu notwendige Beratung und Entwicklung von Projekten und Vermittlung von Aufträgen.

Wir sind davon überzeugt, Geschäftspolitik und strategische Position der Messe Düsseldorf GmbH in geeigneter Weise ausgerichtet zu haben.

## **Nachtragsbericht**

Am 28. Januar 2016 hat die Gesellschaft mit der Landeshauptstadt Düsseldorf einen Liquiditätsrahmenkreditvertrag über bis zu 40 Mio. EUR geschlossen. Der Vertrag mit dem Gesellschafter hat eine Laufzeit bis zum 30. November 2016. Der Liquiditätsrahmenkreditvertrag hat aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

## **Bezüge der Organe**

### Geschäftsführung

Die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen insgesamt für das Geschäftsjahr 1.695 TEUR, die sich wie folgt verteilen:

**Landeshauptstadt Düsseldorf  
Beteiligungsbericht 2015**

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Festvergütung</b>	Variable Jahresvergütung	Sonstige Bezüge
Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung	389,0 TEUR	151,7 TEUR	22,7 TEUR
Hans Werner Reinhard	240,0 TEUR	93,6 TEUR	11,1 TEUR
Joachim Schäfer	262,0 TEUR	102,2 TEUR	12,1 TEUR
Bernhardt J. Stempfle	262,0 TEUR	102,2 TEUR	12,0 TEUR
<b>Gesamt:</b>	<b>1.153,0 TEUR</b>	<b>449,7 TEUR</b>	<b>57,9 TEUR</b>

Die Bezüge von ehemaligen Geschäftsführern und deren Hinterbliebenen beliefen sich auf 1.095 TEUR.

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung fielen im Geschäftsjahr für Herrn Stempfle Direktversicherungsbeträge in Höhe von 105 TEUR und für Herrn Reinhard in Höhe von 96 TEUR an.

Darüber hinaus entstanden für die Herren Dornscheidt und Schäfer Aufwendungen aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 823 TEUR. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 13.364 TEUR zurückgestellt.

Aufsichtsrat

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 81 TEUR. In der folgenden Tabelle werden die Mitglieder mit ihren Gesamtbezügen einzeln aufgeführt.

<b>Aufsichtsratsmitglied</b>	<b>2015</b>
Thomas Geisel (Vorsitzender)	5,8 TEUR
Andreas Hartnigk (stv. Vorsitzender)	4,6 TEUR
Dr.-Ing. E.h. Wolfgang R. Bays (stv. Vorsitzender)	4,5 TEUR
Gabriele Schafer (stv. Vorsitzende)	4,6 TEUR
Uwe Balzer	3,8 TEUR
Bernd Bresgen	3,8 TEUR
Karl Uwe Bütof	3,6 TEUR
Friedrich C. Conzen	3,6 TEUR
Ulrich Dreckmann	3,8 TEUR
Andreas Ehlert	3,8 TEUR
Ursula Holtmann-Schnieder	4,0 TEUR
Dr. Günther Horzetzky	3,4 TEUR
Dipl.-Ing. Ian Hume	3,4 TEUR
Dipl.-Sozialarbeiter Günter Karen-Jungen	3,4 TEUR
Claudia Laskowski	3,8 TEUR
Dr. Steffen Neumann	3,4 TEUR

Angelika Penack-Bielor	3,6 TEUR
Dipl.-Kfm. Denis Rauhut	3,0 TEUR
Dipl.-Ing. Stefanie Rübsamen	3,8 TEUR
Frank Spielmann	2,8 TEUR
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann	4,4 TEUR

## Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

### Leistungskennzahlen mit 3-Jahresübersichten:

	2013	2014	2015
Vermietete Nettohallenfläche in m <sup>2</sup>	979.346	1.315.625	891.054
Besucher	1.194.674	1.399.024	1.084.121
Aussteller gesamt	25.126	31.269	25.819

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

### Stadt Düsseldorf

Die Messe hatte in 2015 betriebliche Aufwendungen gegenüber der Stadt in Höhe von 847 TEUR (i.W. Pachtentgelte sowie Genehmigungen).

### Stadtwerke Düsseldorf AG

Das Finanzvolumen für die Lieferungen von Strom, Gas, Wasser und Abwasser betrug in 2015 rd. 7,7 Mio. EUR.

### Rheinbahn AG

Für die Ausgabe von KombiTickets und den Personentransfer erhielt die Rheinbahn ein Entgelt in Höhe von insgesamt rd. 2,15 Mio. EUR.

### AWISTA GmbH

Für Reinigungs- und Entsorgungsleistungen wurden der Messe rd. 0,3 Mio. EUR in Rechnung gestellt.

### Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH (DMT)

Für die Miete von Fahnen erhielt die DMT 255 TEUR; im Gegenzug zahlte die DMT für Messticket 88 TEUR..